

Drachenprinzessin besucht den Kindergarten

Dietfurt – Am Unsinnigen Donnerstag ist es in Dietfurt Brauch, dass sich die beiden Kindergärten – Waldkindergarten und Kindergarten am Kreuzberg – in der früheren Grundschulturnhalle treffen, um dort gemeinsam Fasching zu feiern.

Schon früh kam der Weckruf und stattet den Kleinen und Erzieherinnen einen Besuch ab. Doch der Weckruf sollte nicht der einzige Höhepunkt für die kleinen Narren sein. Heuer fand sich auch noch die Drachenprinzessin samt Zofe und Mönchen ein. Verkörpert wurde die Prinzessin von der zwölfjährigen Emilie Leopold. Diese wurde begleitet von ihrer Zofe, der 15-jährigen Schwester Antonia. Mit dabei waren auch drei Mönche: Guardian Johannes Matthias vom Dietfurter Franziskanerkloster unterstützte die Drachenprinzessin bei der Kaisersuche ebenso wie Robert Leopold und Andreas Häußner.

Die Prinzessin begrüßte die Kinder mit einem dreifachen



Mit der Polonaise verabschiedet sich die Drachenprinzessin von den Kindern. Auch Orden wurden verteilt.

Kille-Wau. Sie erklärte den kleinen Maschkerern, dass sie auf der Suche nach einem Kaiser sei und bereits einige von den Kindern in ihrem Buch notiert habe. „Aber nicht nur ich bin zum Suchen hier, die Piraten der Jugendgarde helfen mir.

Mit ihrem Tanz wollen sie uns verzaubern, ich werde mal nach hinten rücken“, kündigte sie deren Auftritt an. Mit großen Augen folgten die Mädchen und Buben dem feurigen Piraten-Tanz, bei dem am Ende alle zu Boden gingen. Viel Applaus

gab es für die jungen Tänzerinnen mit ihrer schwungvollen Darbietung. Auch die Kaisergarde hatte sich eingefunden.

Die Drachenprinzessin hatte viele Bonbons und Süßigkeiten mitgebracht. Diese warfen ihre Mönche über den Köpfen der

Kinder aus. Sofort sammelten die kleinen Maschkerer emsig die Bonbons auf. Als Dank für ihren Besuch erhielten alle Gäste einen Faschingsorden von den Kindergartenkindern überreicht.

Zum Schluss verabschiedete



Fotos: Palm

sich die Drachenprinzessin mit den Worten: „Durch Bayrisch-China muss ich nun weiter auf die Reise, aber vorher geht's noch ab zur Polonaise.“ Schnell reiheten sich alle Kinder aneinander und hatten viel Freude bei der Polonaise. *pmd*

Schlägereien und illegale Silvesterböller

Polizei berichtet von vielen Zuschauern beim Chinesenfasching, aber erfreulich wenig Einsätzen

Dietfurt – Weitgehend zufrieden zeigt sich die Polizeiinspektion Parsberg mit dem Einsatzgeschehen auf dem diesjährigen Chinesenfasching. Sie beziffert die Zahl der Faschingsbegeisterten, die sich ab dem Nachmittag getroffen haben, auf rund 15 000.

Sämtliche Parkmöglichkeiten in und um die Stadt, zum Teil auch auf recht weit abgelegenen Wiesenflächen, waren am Donnerstag restlos belegt. Die Zusammenarbeit der Stadtverwaltung, der Feuerwehr Dietfurt, des Sicherheitsdienstes und der Polizei sorgte dennoch für einen nahezu reibungslosen Ablauf, wie die Polizei mitteilt.

Ab den frühen Abendstunden verwandelte sich die Stadt in eine Partymeile mit mehreren Tausend Feiern. Bereits ab Mittag wurde von den eingesetzten Ordnern an den Zugängen zur Innenstadt gemäß der geltenden Satzung das mitgebrachte Glas in Form von Bier- und Schnapsflaschen abgenommen und entsorgt. Viel Zerbrechliches landete so in den Abfalltonnen. Dennoch gab es natürlich jede Menge Abfall, Müll und in geringerem Umfang auch Scherben auf den öffentlichen Flächen.

Mit starker Streifenpräsenz sorgten die Sicherheitskräfte dafür, dass es im stark frequentierten Innenstadtbereich weitestgehend friedlich blieb.

Dennoch berichtet die Poli-



Der Andrang zum Chinesenfasching war am Nachmittag sicher am größten, aber auch danach feierten Tausende den Unsinnigen. Die Polizei ist in ihrer Einsatzbilanz heuer recht zufrieden. Foto: Ammer

zei von mehreren Einsätzen. Erstmals einschreiten musste sie gegen 16.45 Uhr, als ein 17-jähriger Neumarkter mit der Hand gegen das Büroschild einer Versicherung in der Hauptstraße schlug, so dass das Plexiglas brach. Der junge Mann wurde von den Rettungskräften bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Den Jugendlichen erwartet jetzt eine Anzeige wegen Sachbeschädigung. Gegen 18.35 Uhr beobachteten Polizeibeamte in der Ringgasse drei Personen beim Konsum von Betäubungsmitteln. Es handelte sich um eine 26-jährige Frau und zwei Män-

ner im Alter von je 27 Jahren, alle aus der Gemeinde Kipfenberg. Obwohl einer der Männer zu fliehen versuchte, gelang es den Polizeibeamten alle drei Personen festzunehmen. Sie wurden nach den erforderlichen polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Das Rauschgift wurde sichergestellt und eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz erstellt.

Gegen 19.50 Uhr wollte ein 17-Jähriger aus der Gemeinde Riedenburg vor der Tennishalle im Espanweg einen Streit schlichten und wurde prompt selbst verletzt. Ein Unbekann-

ter schlug dem Jugendlichen mit der Faust auf die Nase und flüchtete danach. Er soll etwa 22 Jahre alt und 1,70 Meter groß gewesen sein. Gegen 20.20 Uhr kam es in der Tennishalle zu einer Körperverletzung, bei der eine 19-jährige Frau und ein 19-jähriger Mann, beide aus Neumarkt, leicht verletzt wurden. Den 20-jährigen Kontrahenten aus dem Gemeindebereich Alersberg übergab der Sicherheitsdienst an die Polizei. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet, um die genauen Umstände der Auseinandersetzung zu ermitteln.

Gegen 21 Uhr fiel Bereit-

schaftspolizisten eine vermeintliche Schlägerei im Espanweg hinter der Tennishalle auf. Es stellte sich heraus, dass es sich um mehrere Freunde handelte, die aus Spaß einen „Showkampf“ inszenierten. Ohne Folgen blieb der Spaß jedoch nicht, da sich ein 22-jähriger aus dem Gemeindebereich Pyrbaum konsequent weigerte, seine Personalien anzugeben. Er wurde zur Identitätsfeststellung zur Polizeiwache gebracht, wo schließlich sein Namen ermittelt werden konnte. Nun bekommt er eine Anzeige wegen einer Ordnungswidrigkeit.

Gegen 22.10 Uhr kam es in der Hauptstraße zu einer Körperverletzung, bei der ein 31-jähriger Mann aus Neumarkt von einem 18-jährigen Touristen verletzt worden war. Der Angreifer wurde nach den polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Ein Strafverfahren wegen Körperverletzung wurde eingeleitet.

Gegen 22.30 Uhr nahmen Bereitschaftspolizisten im Espanweg einen 18-jährigen Neumarkter fest, der gerade versuchte, einen Silvesterböller anzuzünden. Bei der Durchsuchung wurden sieben Feuerwerkskörper ohne jegliche Zulassungskennzeichen sichergestellt. Auch dieser Mann wurde wieder entlassen. Er wird wegen des Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz angezeigt. *DK*

Narrenzug mit 30 Gruppen

Töging – Pünktlich um 14 Uhr startet an diesem Faschingsonntag der Töginger Faschingszug. 30 Gruppen haben sich angemeldet. Neben den drei Musikgruppen sind die Mädchen und Buben des Töginger Kindergartens dabei, der Dietfurter Stadtrat, die Angerguppe, Altmühlpower, Rocky Mountains, die Grün-Weißen aus Beilngries und viele andere Gruppen. Nach dem Umzug ist Podiumsgaudi mit Tombola und DJ auf dem Schlossplatz.

Faschingssprecher Christian Weigl wünscht, dass während des Umzuges die Teilnehmer keine Flaschen in den Händen halten. Über den Umzug wird, wie jedes Jahr, wieder ein Film gedreht. *rfs*

Nachwuchs treibt es bunt

Töging – Beim Kinderfasching dürfen sich am Faschingsdienstag in der Turnhalle des SV Töging die Nachwuchsmaschkerer vergnügen. Neben den Tanzgruppen Tanzfexer, Draibau-Bixn, Jugendgarde Deching und den Chimichangas tritt auch Clownzauberer Brother Tschorts auf. Das Team der Jugendleitung Töging hat Spiele vorbereitet und sorgt auch für die passende Musik. So hofft die Jugendabteilung des SV auf viele faschingsbegeisterte Besucher. Beginn ist um 14 Uhr, Ende gegen 17.30 Uhr. *rfs*

Ball der Landjugend

Zell – Einen Rosenmontagsball veranstaltet die Katholische Landjugend Zell/Arnsdorf am 24. Februar. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Porschert in Zell. Auf dem Programm stehen Musik von Alleinunterhalter Helmut Kraus, ein Auftritt der MDA-Garde und eine Showeinlage. Zur Belustigung gibt es heitere Geschichten aus dem Dorfleben, versprechen die Veranstalter. *DK*

Kinderkirche im Pfarrheim

Dietfurt – Eine Kinderkirche gibt es diesen Sonntag um 10 Uhr im Karl-Strehle-Pfarrheim. Thema ist die russische Legende „Varenka“. Die Geschichte birgt nicht nur die Botschaft von Frieden und Neuanfang in sich, sondern auch von Gottvertrauen und Hilfe in größter Not. Am Ende erfolgt der Einzug in die Stadtpfarrkirche, um gemeinsam mit allen den Gottesdienst abzuschließen. *grb*

Kleine „Löschdrachen“ nehmen die Arbeit auf

Erstes Treffen der neuen Kinderfeuerwehr Griesstetten/Arnsdorf mit Besichtigung des Gerätehauses

Griesstetten/Arnsdorf – Die „Löschdrachen“ der Kinderfeuerwehr Griesstetten/Arnsdorf haben sich zum ersten Mal im Feuerwehrhaus Arnsdorf getroffen. Geleitet wurde das Treffen von Kommandant Christian Kuffer und Melanie Sittel. Sittel zeigt sich in erster Linie für die Betreuung der Kinderfeuerwehr verantwortlich. Unterstellt ist der Nachwuchs der aktiven Feuerwehr.

Erst vor einem guten Monat, am 19. Januar, war die Kinderfeuerwehr bei der Jahresversammlung gegründet worden. Ihr Zweck ist es, bei Kindern das Interesse an der Feuerwehr zu wecken, die Kinder an das Ehrenamt heranzuführen sowie die Grundlagen der Gemeinnützigkeit, Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen.

Beim ersten Treffen wurden das Feuerwehrhaus und seine Gerätschaften eingehend besichtigt. In einer Fragerunde konnte jeder der Nachwuchs-



Gruppenbild mit Maskottchen: Für die Kinder sind heuer noch etliche Termine geplant. Foto: Meier

kameraden seine Fragen stellen. Kuffer und Sittel erklärten an praktischen Beispielen und mit viel Witz dabei die offenen Punkte. Große Augen hatten die Mädchen und Buben im Gerätetraum mit der Wasserspritze. Die Ausrüstung durfte, wenn auch etwas zu groß, anprobiert und die Rettungs- und Lösch-

utensilien aus nächster Nähe betrachtet werden.

Die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr Griesstetten/Arnsdorf sind: Carmen und Frank Sturm, Marius Ploetz, Lisa und Lukas Sedlmeier, Magdalena Mosandl, Josina und Theo Pickl, Johannes Hofbauer, Benedikt Heislbeitz, Benedikt

Kuffer, Leoni und Romina Hofbauer, Hannah Petz und Luca Berschl.

Für dieses Jahr sind zahlreiche weitere Treffen geplant. Nach dem ersten Kennenlernen und der Besichtigung des Feuerwehrhauses werden am 21. März Ostereier im Feuerwehr-Design gestaltet. Am 25.

April sind Experimente mit dem Element Feuer geplant und am 23. Mai gibt es Tipps zur Ersten Hilfe.

Für den 20. Juni ist ein Ausflug zum Baden und Bootfahren geplant und am 18. Juli wird für die Kirwa gebastelt. In den großen Ferien dürfen die Kleinen dann am 22. August eine Nacht im Feuerwehrhaus verbringen. Erste Löschübungen stehen für die Mädchen und Buben am 26. September an. Am 24. Oktober gibt es verschiedene Experimente. In der Vorweihnachtszeit werden am 21. November Plätzchen gebacken und kurz vor Weihnachten wird am 19. Dezember nochmal gebastelt.

Zum Ende des Treffens stellen sich Kuffer und Sittel mit ihren Schützlingen zu einem Erinnerungsfoto auf. Das Maskottchen der Nachwuchsfeuer, der Löschdrache Grisü, durfte dabei natürlich nicht fehlen. *mxi*